



Standort/ Adressen

Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit

Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tel: +49 (0)30-450 565 700
Fax: +49 (0)30-450 565 989
E-mail: tropeninstitut@charite.de
<http://tropeninstitut.charite.de>
Direktor (komm.): Prof. Dr. med.
Frank Mockenhaupt

Alle Leistungen für Kassen- und Privatpatienten!

Reisemedizinische Beratung und Impfungen

Campus Virchow-Klinikum,
interne Geländeadressen:
Mo - Fr: 08:00 - 13:00. Südring 3B
Mo - Fr: 15:00 - 19:00. Südring 2
Sa: 11:00 - 15:00. Südring 2

Tropenmedizinische Ambulanz und HIV-Beratung

Campus Virchow-Klinikum
interne Geländeadresse: Südring 2
(keine Impfung)
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Tollwutambulanz

Campus Virchow-Klinikum
interne Geländeadresse: Südring 2
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Stand 13.10.2021/CS

Mückenschutz

Zur Malariavorbeugung ist der individuelle Mückenschutz zusammen mit der medikamentösen Prophylaxe die wichtigste Maßnahme. Im Folgenden werden verschiedene Möglichkeiten zum Schutz vor Mücken vorgestellt. Die Kombination mehrerer Maßnahmen bietet dabei den größten Schutz.

■ Zeitpunkt

Malaria übertragende Mücken (Anopheles Weibchen) sind nachtaktiv. Sie sollten sich daher in der **Dämmerungszeit und nachts** vor Mücken schützen. Bitte beachten Sie aber, dass andere Infektionskrankheiten auch durch tagaktive Mücken übertragen werden können (z. B. Gelbfieber und Dengue-Fieber). Ein Mückenschutz ist daher in Mückengebieten prinzipiell auch tagsüber sinnvoll.

■ Kleidung

In der Dämmerungsphase sowie nachts sollten Sie **lange Kleidung** tragen (Arme und Beine bedeckend), um den Mücken möglichst wenig Angriffsfläche zu bieten. Besonders zu empfehlen ist hier Leinen, da das Material dicht gewebt und trotzdem gut luftdurchlässig ist. Zusätzlich können Sie **Kleidungsstücke** mit mückenabweisenden Mitteln **imprägnieren**, was den Mückenschutz deutlich erhöht (z. B. mit Nobite-Kleidung®, Wirkdauer ca. 1 Monat, auch für Kinderkleidung ab dem 3. Lebensjahr geeignet).

■ Repellentien

Die ungeschützte Haut sollte mit mückenabweisenden Mitteln eingerieben werden, z. B. Nobite-Haut® (Wirkstoff: DEET 50%) oder Autan® Tropical (Wirkstoff: Icaridin 20 %). Zusätzlich sollten Sie auch Strümpfe, Manschetten und Kragen mit einreiben. Bitte beachten Sie, dass Repellentien nicht auf verletzte oder vorgeschädigte Haut sowie auf Schleimhäute und Augen aufgetragen werden sollten. Zudem ist die Wirkdauer begrenzt (6-8 Stunden), mehrmaliges Auftragen ist u. a. bei starkem Schwitzen nötig.

■ Moskitonetze

Der konsequente Einsatz von Moskitonetzen erhöht den Mückenschutz wesentlich, da die meisten Mücken unbemerkt im Schlaf stechen. Allenfalls in voll klimatisierten Räumen kann auf sie verzichtet werden.

Grundsätzlich sind die meisten erhältlichen Moskitonetze gut geeignet. Sie sollten darauf achten, dass die Maschengröße bei 1,2 x 1,2 mm bzw. 180-200 mesh/square liegt. Für die Reise sind Kunststoffnetze bequemer, Baumwollnetze sind schwerer und anfälliger für Feuchtigkeit und besonders für längere Aufenthalte an einem Ort geeignet. Das Netz sollte an keiner Stelle den Körper berühren und allseits unter die Matratze geschlagen sein. Bei Hängematten muss es lückenlos auf den Fußboden reichen (Netze mit Erdstreifen). **Besonders hohen Schutz bieten Netze, die mit mückenabweisenden Mitteln imprägniert sind oder werden** (z. B. Nobite Verdünner® (Wirkstoff: Permethrin 5 %)). Kastenförmige Netze sind aufwendiger zu installieren, bieten jedoch mehr Raum für den Schlafenden, Zelt- oder pyramidenförmige Netze sparen Gewicht und sind leichter zu installieren, bieten jedoch weniger Platz. Erwägen Sie die Mitnahme von einem kleinen Set aus Haken, Schnur und Nägeln zum Befestigen des Netzes.



■ **Weitere Maßnahmen**

Schlafen in voll klimatisierten Räumen, Türen und Fenster mit Moskitodraht versehen, ansonsten Türen und Fenster geschlossen halten. Zusätzlich kann der Einsatz von elektrischen Insektizidverdampfern, brennenden Räucherspiralen („mosquito coils“, auf Pyrethroidbasis) und das Versprühen von Insektenvertilgungsmitteln erwogen werden.

■ **Babys und Kleinkinder**

Grundsätzlich sollten Sie keine unnötigen Reisen mit Babys oder Kleinkindern unter 5 Jahren in malariagefährdete Gebiete unternehmen, da diese besonderen Gefahren durch Mückenstiche ausgesetzt sind (übertragene Krankheiten wie z. B. Malaria verlaufen gefährlicher als beim Erwachsenen).

Bitte beachten Sie außerdem, dass die als wirksam getesteten Repellentien für Babys und Kleinkinder nicht geeignet sind! (laut Herstellerangaben: Nobite-Haut® oder Autan® Tropical ab 2 Jahren). Auch können Sie andere Mittel wie Räucherspiralen oder Insektizidverdampfer in der Regel bei Kleinkindern und Babys wegen gesundheitsschädigender Wirkung nicht einsetzen. Sie sollten daher bei Babys und Kleinkindern einen **besonders gewissenhaften Mückenschutz mit Moskitonetzen** durchführen. **Diese sollten auf jeden Fall mit mückenabweisenden Mitteln imprägniert sein** und gegebenenfalls nicht nur die Schlafstelle des Kindes, sondern auch den Spielbereich abdecken. Zusätzlich sollten Sie auf das Tragen von langer Kleidung achten, die Arme und Beine bedeckt.